

Handbuch für Eltern



Nützliche Informationen rund um den Schulalltag

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Grundschule am Rosenbusch	
Allgemeine Informationen	2
Organisationsmodell	3
Ansprechpartner in der Schule	4
Unterstützung und Hilfsangebote...	5
Die Buschkids (Flexible Erziehungshilfen)	6
Der Förderverein der GS am Rosenbusch e.V.	7 - 8
Unsere Regeln	
Schulordnung	9 - 11
Krankmeldung	12
Hausaufgabenregelung	13
Allgemeine Regeln im Sportunterricht	14
Regeln zur Benutzung des Internets	14
Verhalten auf dem Schulweg und im Verkehr	15 - 16
Tipps zum Schulanfang	17 - 18
Informationen von A bis Z	19 - 32

Stand: April 2020

Allgemeine Informationen

Adresse: Bergstraße 108
31840 Hessisch Oldendorf

Homepage: www.gs-am-rosenbusch.de

Telefon: Sekretariat - Frau Lemcke
05152 - 947171 (ab 7:30 Uhr)

Fax: 05152 - 947172

E-Mail: info@gs-rosenbusch.de



Mitglieder des Schulvorstands:

Frau Rehberger, Rektorin	Frau Bergmann, Elternvertreterin
Frau Brixius, Lehrerin	Frau Langreder, Elternvertreterin
Frau Ludwig, Lehrerin	Herr Schnase, Elternvertreter
Frau Strothmann, Lehrerin	Frau Seher, Elternvertreterin

Schulelternrat:

Frau Söhlke
Frau Zeisig

Die Grundschule am Rosenbusch ist eine Verlässliche Grundschule mit Schulkindergarten, sonderpädagogischer Grundversorgung und Hochbegabtenförderung in Trägerschaft der Stadt Hessisch Oldendorf des Landkreises Hameln-Pyrmont.

Zurzeit besuchen ca. 340 Schüler und Schülerinnen die 17 Lerngruppen der Grundschule am Rosenbusch und werden von 23 Lehrkräften betreut.

Organisationsmodell

Zeiten	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
ab 7.35	Die Schüler dürfen in die Klassenräume: Offener Anfang	
7.50 – 9.20	1. Lernblock	1. Lernblock
9.20 – 9.30	Frühstückspause	Frühstückspause
9.30 – 9.55	Pause	Pause
9.55 – 10.40	kleine Pause	
10.45 – 11.30	2. Lernblock	2. Lernblock
11.30 – 11.55	Pause	Pause
11.55 – 12.40	Klasse 1: Betreuung/ Förderunterricht	Klasse 2: Betreuung/ Unterricht
12.45 – 13.30	Arbeitsgemeinschaften Förderunterricht	
		3. Lernblock

Im Rahmen der städtischen Nachmittagsbetreuung sind Betreuungszeiten bis 16.00 Uhr (auf besonderen Antrag bis 17.00 Uhr) möglich.

Ansprechpartnerin: Frau Rolla (Rathaus/Stadt Hessisch Oldendorf)

Tel: 05152 - 782146

An jedem ersten Montag des Monats findet von ca. 8.00 Uhr – 8.30 Uhr ein gemeinsamer Anfang der gesamten Schulgemeinschaft in der Mehrzweckhalle statt.

Ansprechpartner in der Schule

Schulleitung: Frau Rehberger

Gebäudemanager: Herr Gottschalk

Sekretariat: Frau Lemcke
Sprechzeiten Mo-Fr 7.30 - 8.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr

Fachkonferenzleiter:

Deutsch	Frau Borgwardt
Mathematik	Frau Christel, Frau Mensing
Sachunterricht	Frau Strothmann-Meiertöns, Frau Leitner
Kunst, Textil, Werken	Frau Peters, Frau Ludwig
Religion	Frau Otto
Sport	Frau Kampers
Musik	Frau Piwczyk
Englisch	Frau Przetak, Frau Allen

Sonstiges:

Inklusion	Frau Mensing, Frau Weigel
Mobilität	Frau Strothmann-Meiertöns, Frau Leitner
Legasthenie und Dyskalkulie	Frau Strothmann-Meiertöns
Hochbegabung	Frau Vahldieck
Streitschlichter	Frau Mensing, Frau Rorzyczka

Bücherei: Frau Strothmann-Meiertöns

Lehrmittelausleihe: Frau Piwczyk

Päd. Mitarbeiter: Frau Althof, Frau Aydin, Frau Görling, Frau Gross,
Frau Holzgräfe, Frau Kammer, Frau Loseries,
Frau Melcher, Frau Meyer, Frau Pedde, Frau Richter,
Frau Tadge, Frau Teubner, Frau Willeke

Übersetzer:

Türkisch	Frau Aydin
Russisch	Frau Pedde
Polnisch	Frau Tadge

Unterstützung und Hilfsangebote in Hessisch Oldendorf und Umgebung

Zentrum für Beratung und Erziehung (ZBE)

- bei Schwierigkeiten in der Schule -
05151 - 9033440

Erziehungsberatungsstelle

- Beratung für Eltern und Kinder -
05151 - 9033535

Kinderschutzbund

- Entlastung, Unterstützung, Beratung der Familie -
05151 - 942571

Nachmittagsbetreuung an der GS am Rosenbusch

Frau Rolla: 05152 - 782146

Hausaufgabenhilfe der ev. Kirche in Hessisch Oldendorf

Frau Hensel: 05152 - 954135

Logopädie (Sprachtherapie)

A. Förster	S. Wellhausen
05152 - 3451	05152 - 529823

Ergotherapie

M. Eickmeyer-Koch
05152 - 95003

Fachärzte für Kinder- u. Jugendpsychiatrie/-psychotherapie

Praxis Duda	A. Burkhardt
05151 - 1073222	05152 - 6029827

Anlaufstelle für Opfer und Fragen sexuellen Missbrauchs und Diskriminierung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder

0511 - 1207120

Die Buschkids

Ansprechpartner

Fabian Möller

Kursleitung

Erzieher

Mobil: 0151- 406 475 21

Mail: f.moeller@flex-erziehung.de



Wer sind die Buschkids?

Die Gruppe richtet sich an Kinder der ersten bis vierten Schulklassen, welche Auffälligkeiten im Sozialverhalten zeigen. Wir bieten jedem Kind mit Hilfe von individuellen Zielvereinbarungen die Möglichkeit, Fähigkeiten zu stärken und gemeinsam in der Gruppe zu festigen. Wir treffen uns Montag bis Donnerstag von 12.40- 16.30 Uhr.

Teilnahmevoraussetzungen

Die rechtliche Grundlage für die Teilnahme an der Sozialen Gruppe ist vielschichtig angelegt. Ohne die Eltern geht es nicht: regelmäßig stattfindende Gespräche sollen dazu dienen, die Inhalte der Sozialen Gruppe dem Familiensystem zu vermitteln, um das entwickelte Verhalten der Kinder durch die Familie positiv zu verstärken.

Das Elterncafe, welches regelmäßig im Abstand von 6 Wochen stattfindet, bietet den Eltern die Möglichkeit sich auszutauschen und behandelt Themen aus den Bereichen Erziehung und Familie.

Gerne unterstützen wir Sie auch bei Antragstellung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT).

Im Rahmen der Gruppe finden folgende Angebote statt

- Gemeinsames Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung
- Spieleinheit in der gesamten Gruppe
- Bearbeitung eines Themas
- Reflexion innerhalb der Gruppe

Der Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V.



Ziele und Aufgaben

Der Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schule finanziell und aktiv zu unterstützen, damit die Lehrer die Möglichkeit haben, die Kinder optimal zu fördern. Die Förderung bezieht sich sowohl auf die geistigen als auch auf die körperlichen und emotionalen Fähigkeiten der Kinder.

Mitglieder

Mitglied kann jeder werden, der die Grundschule am Rosenbusch unterstützen möchte. In der Regel sind das die Eltern oder Großeltern, aber auch Eltern/Großeltern von ehemaligen Schülern. Der Mitgliedsbeitrag kann frei gewählt werden, muss aber mindestens 6,00 Euro pro Jahr betragen. Die Mitgliedschaft endet durch eine schriftliche Kündigung.

Was wird gefördert?

Mit der finanziellen Unterstützung soll der Schulträger der Grundschule (die Stadt Hessisch Oldendorf) in keiner Weise aus der Pflicht genommen werden, sondern vielmehr spezielle Anschaffungen oder Baumaßnahmen unterstützt werden, die ohne diese Förderungen bei den aktuellen Sparkursen der Stadt auf der Strecke bleiben würden.

Im Allgemeinen zählen zu den geförderten Maßnahmen:

- Beschaffung von Spiel-, Lern- und Anschauungsmaterial
- Mitgestaltung von Veranstaltungen der Grundschule (z.B. Sommerfest)
- Unterstützung von Gruppen- und Tagesfahrten (z.B. Theater)
- Erneuerung von Inventar (z.B. Musikinstrumente)
- Finanzierung von Honorarkräften (z.B. Deeskalationstraining)

Etat

Der Förderverein ist bemüht, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen Gelder zu bekommen. Es werden Spendenanträge bei verschiedenen Institutionen gestellt und für bestimmte Projekte gezielt Sponsoren gesucht. Bei den Sponsoren handelt es sich in erster Linie um ortsansässige Firmen und Institutionen.

Gemeinnützigkeit

Der Förderverein ist gemeinnützig. Gem. §10b Abs 1 Satz 1 EStG / § 52 AO sind der Mitgliedsbeitrag und Spenden steuerlich als Sonderausgaben absetzbar. Bei einem Betrag bis 200 € reicht es, wenn der entsprechende Kontoauszug und eine Kopie unseres aktuellen Freistellungsbescheides beim Finanzamt eingereicht werden. Der Freistellungsbescheid kann auf der Homepage der Grundschule heruntergeladen werden. Für Beträge ab 200 € stellen wir gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36 ZZZ 00001522512
Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V., den Mitgliedsbeitrag jährlich am ersten Arbeitstag im Oktober mittels Lastschrift von meiner unten genannten Bankverbindung einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname:
Straße:
PLZ/Wohnort:
Kreditinstitut (Name/BIC):
IBAN:
Gewählter Jahresbeitrag:
Ort, Datum:
Unterschrift:

„Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V.“ Stand 15.05.2018

Beitrittserklärung

Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V.

Hiermit trete ich in den Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V. ein.

Bitte in Druckbuchstaben leserlich ausfüllen.

Name, Vorname:
Straße:
PLZ/Wohnort:
Name des Kindes / Klasse:
Telefon / eMail-Adresse: <small>Die Angabe der eMail-Adresse hilft uns Informationen zu verteilen, bitte unbedingt angeben!</small>

Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist frei wählbar, muss jedoch mindestens 6,00 Euro betragen.

Gewählter Jahresbeitrag:

Die Mitgliedschaft ist unbefristet. Sie kann jederzeit schriftlich mit einer Frist von zwei Monaten gekündigt werden.

Ich erkenne die Vereinssatzung an und beantrage die Aufnahme in den Verein „Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V.“

Ort, Datum:
Unterschrift:

„Förderverein der Grundschule am Rosenbusch e.V.“ Stand 15.05.2018

Schulordnung

Grundsätze:

An unserer Schule sind viele Schüler. Durch freundliches und rücksichtsvolles Verhalten wollen wir erreichen, dass alle Kinder sich sicher und wohl fühlen.

Wir kommen immer pünktlich zum Unterricht. Die Zeiten, die wir zu spät kommen, holen wir nach dem Unterricht nach.

MP3 Player und elektronische Geräte bleiben zu Hause. Falls du in dringenden Ausnahmefällen ein Handy mitnehmen musst, gibst du es vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat ab.

Grundsätzlich kauen wir keinen Kaugummi. Essen und Trinken finden in der Pause statt. Nach dem 1.Klingeln stellen sich alle Kinder auf dem Schulhof auf. Ihr werdet von eurer Lehrerin/ eurem Lehrer abgeholt. Nach dem 2.Klingeln sitzen alle mit Hausschuhen auf dem Platz. Du legst deine Arbeitsmaterialien für die kommende Stunde bereit.

1. Schulbeginn

Es genügt, wenn du 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn hier bist. Du darfst nicht ohne Aufsicht draußen spielen, aber du kannst ab 7.35 Uhr in deinen Klassenraum gehen. Um 7.40 Uhr beginnst du mit dem Offenen Lernen. Werkraum, Musikraum, Computerraum, Küche und Sporthalle darfst du nur zusammen mit einer Lehrkraft betreten.

2. Eingänge und Ausgänge

Alle Schüler benutzen nur die für ihre Klasse vorgesehenen Eingänge und Ausgänge.

3. Treppenhaus und Flur

Ob hinauf oder hinab – du musst rechts gehen. Gehe langsam und leise, damit du den Unterricht in den anderen Klassen nicht störst.

4. Pausen

a. Richtiges Verhalten

Bleibe auf dem Schulhof. Der Schulhof endet hinter der Schaukel. Halte dich auf dem hinteren Schulhof nur rechts des Weges auf. Absperrungen sind von allen zu beachten. Wirf deine Abfälle immer in die passenden Behälter.

Du entscheidest dich nach dem Frühstück, ob du in die Disco, die Bücherei oder auf den Schulhof gehen möchtest. Wenn du einmal auf dem Schulhof bist, bleibst du dort. In den großen Pausen stehen die Toiletten auf dem Gang zur Mehrzweckhalle zur Verfügung. Verwende hierfür die Toilettenketten.

Beachte das Stoppschild auf dem Flur und verhalte dich rücksichtsvoll.

Das Werfen von Schneebällen, Stöcken, harten Bällen und Steinen ist verboten. Bei Verstoß musst du die Schulordnung im Elterncafé abschreiben. Deine Eltern werden informiert. Kinder, die andere mutwillig schlagen oder verletzen, müssen von ihren Eltern abgeholt werden.

b. Frühstück

Nach der 2. Stunde frühstückst du gemeinsam mit der anwesenden Lehrkraft. Die Frühstückspause ist verpflichtend und dauert 10 Minuten (9.20 – 9.30 Uhr). Alle verlassen gemeinsam mit der Lehrkraft den Klassenraum und gehen in den großen Pausen auf den Schulhof. Bücherei-, Disco- und Ausleihdienst beginnen um ca. 9.28 Uhr.

c. Pausendisco und Schulfrühstück

Die Pausendisco findet ein Mal in der Woche statt. Die Disco darf nicht in Straßenschuhen betreten werden. Auch die Kinder für den Bücherei-, Disco- und Ausleihdienst frühstücken in der Klasse und kommen gegen 9.28 Uhr zu ihren Diensten. Zum Schulfrühstück und zur Disco gehst du mit Jacke und Schuhen und lässt sie vor der Mehrzweckhalle stehen.

d. Spielausleihe

Zu Beginn der Pausen kannst du Spiele und Spielgeräte in der Pausenspielausleihe bekommen. Gehe erst auf den Schulhof und dann durch die Seitentür (hinter dem Werkraum) zur Pausenspielausleihe. Nur Schüler oder Schülerinnen, die etwas ausleihen möchten, dürfen den Trakt zur Ausleihe betreten.

Die Ausleihe wird vom Schülerdienst der vierten Klassen übernommen. Sind die dafür eingeteilten Schüler oder Schülerinnen (oder ein Ersatzdienst) nicht anwesend, fällt die Ausleihe aus.

Für die Ausleihe benötigst du eine Ausleihkarte. Diese ist der gültige Schülerschein. Gegen Hinterlegung des Schülerscheines kannst du dir ein Spielzeug ausleihen. Dein Schülerschein dient solange als Pfand. Eine Ausleihe ist ohne den Schein nicht möglich.

Du musst das Spielzeug sorgfältig behandeln und es in ordnungsgemäßen Zustand zurückgeben. Schäden am Spielzeug oder dessen Verlust musst du melden.

Ohne Rückgabe des Spielzeugs kann dir dein Ausweis nicht zurückgegeben werden.

Bei mutwilliger Beschädigung oder Verlust des Spielzeugs kann gegebenenfalls Ersatz verlangt werden.

Kinder, die gegen diese Benutzerregeln verstoßen, können für bestimmte Zeit oder auf Dauer von der Ausleihe ausgeschlossen werden.

e. Ruheraum

Du kannst dich in jeder 1. großen Pause im Ruheraum aufhalten, wenn du Ruhe benötigst und wenn du eine Ruheraumkarte von deiner Klassenlehrerin bekommen hast. Dort kannst du lesen, malen oder dich entspannen. Im Ruheraum herrscht Flüsterlautstärke.

f. Regenpause

Die Regenpause wird durch ein dreimaliges Klingeln angekündigt. Du gehst ruhig in deinen Klassenraum zurück und wirst von dem Lehrer beaufsichtigt, der dich vorher unterrichtet hat. Du bleibst in deinem Klassenraum und hältst dich nicht auf den Fluren auf. Die Pausendisco kann stattfinden.

5. Ergänzung

Wenn du gegen die Schulordnung verstößt, musst du mit diesen Maßnahmen rechnen:

- Ampelsystem: bist du auf „rot“ gesetzt, musst du in eine andere Klasse
- Schulordnung abschreiben
- Müll sammeln
- Schulhof fegen

Deine Eltern werden dann über das Schultagebuch informiert.

Widersetzt du dich den Anweisungen deiner Lehrerin oder deines Lehrers, musst du von deinen Eltern abgeholt werden.

Krankmeldung an der Grundschule am Rosenbusch

Alle Kinder sollen gesund am Schulleben und Lernen teilhaben.

Rechtliche Grundlage:

Nach §§ 63 Abs.1 S.1, 65 Abs.1 in Verbindung mit § 64 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) besteht grundsätzlich eine 12-jährige Schulpflicht, worunter die Pflicht zum Besuch einer öffentlichen Schule zu verstehen ist. **§ 71**

Pflichten der Erziehungsberechtigten und Ausbildenden

- (1) ¹ Die Erziehungsberechtigten haben dafür zu sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler am Unterricht und an den sonstigen Veranstaltungen der Schule einschließlich der besonderen schulischen Sprachfördermaßnahmen nach § 64 Abs. 3 regelmäßig teilnehmen und die ihnen obliegenden Pflichten erfüllen; sie haben sie dafür zweckentsprechend auszustatten. ² Die Ausstattungspflicht umfasst auch die Übernahme der Kosten von Schulfahrten, an denen die Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) in der Fassung vom 3. März 1998

Mein Kind kommt nicht zur Schule:

1. Regelfall:

- a. **Die Erziehungsberechtigten** entschuldigen das Kind telefonisch, schriftliche Entschuldigung wird nachgereicht.
 - b. Klassenlehrkraft-Entscheidung:
 - i. nach 3 Tagen ärztliche Bescheinigung
 - ii. am 1. Tag ärztliche Bescheinigung
2. Nach 3 unentschuldigten Fehltagen: Gespräch mit den Erziehungsberechtigten
 3. Nach 6 unentschuldigten Fehltagen erfolgt ohne Vorwarnung ein Bußgeldverfahren mit Meldung an den Landkreis.
 4. Information an das Jugendamt, wenn weiterhin hohe Fehltage auffallen.
 5. Punkt 2. und 3. werden in den ILE-Bögen (ILE= individuelle Lernentwicklung) vermerkt.
 6. Informationsmöglichkeit über das Verfahren: Homepage und I-Serv

Sollte die Schülerin oder der Schüler vor oder nach dem Wochenende sowie vor oder nach den Ferien erkrankt sein, so ist grundsätzlich eine ärztliche Bescheinigung beizubringen.

Alle anderen Fälle, bei denen das Kind nicht am Unterricht teilnehmen kann, sind durch einen **Antrag auf Sonderurlaub** von der Schulleitung oder bei der Klassenlehrkraft zu genehmigen.

Bei Verspätungen wird ähnlich vorgegangen.

Hausaufgabenregelung

- Fehlende Hausaufgaben werden in eine Klassenliste (in Fächern unterteilt) im Klassenbuch eingetragen.
- Zusätzlich wird ein Stempel „Hausaufgaben fehlen“ oder „Hausaufgaben unvollständig“ in das Schultagebuch gestempelt (Stempel liegt auf jedem Pult - auch für Fachlehrer zugänglich). Die versäumten Hausaufgaben werden nur im Schultagebuch vermerkt und nicht auf losen Blättern.

Stempelbeispiel:

Hausaufgaben vergessen	!
am: _____	
Kenntnisnahme der	
Eltern: _____	

- Werden die Hausaufgaben **in der nächsten Stunde** unaufgefordert* nachgezeigt, wird das Datum der vergessenen Hausaufgabe in der Liste abgehakt (Name nicht ausradieren zwecks Übersicht).
*(Die 1./2. Klassen werden noch an das Hausaufgabenvorzeigen erinnert und somit zur Selbstständigkeit erzogen.)
- Bei 3-mal nicht nachgezeigten Hausaufgaben in einem Fach wird ein Brief an die Eltern gesendet.
Zu häufig fehlende Hausaufgaben schlagen sich im Arbeitsverhalten nieder. Steht ein Kind zwischen zwei Zensuren bei der Zeugnisnote, bekommt es evtl. die schlechtere Zensur im Zeugnis.
- Kinder mit zu häufig fehlenden Hausaufgaben können zusätzlich zur gewählten AG in die Hausaufgaben AG geschickt werden. Eine Hausaufgabenbetreuung ist in der Woche von Mo. – Do. in der 6. Stunde für die 3./4. Klassen eingerichtet. Für die 1./2. Klasse besteht die Hausaufgabenbetreuung Mo. und Do. in der 5. Stunde.
- Ausnahmen: Im Krankheitsfall sollten die Hausaufgaben eigenständig nachgeholt werden, um den versäumten Unterrichtsstoff aufzuarbeiten.
Nicht gemachte Hausaufgaben, aufgrund von Überlastungen oder persönlichen Gründen gelten nur als entschuldigt, wenn an demselben Tag auch ein Schultagebucheintrag der Eltern vorliegt. Vergessene Bücher, Hefte gelten nicht als entschuldigt.
- Sollten die Kinder es versäumt haben, die Hausaufgaben in der Schule zu notieren, werden die Informationen von Mitschülern (nicht vom Lehrer) eingeholt.

Allgemeingültige Regeln im Sportbereich

In der Phase des Freispiels sind folgende Geräte erlaubt:

- Gymnastikbälle und Softbälle, keine harten Bälle
- Seile und Reifen
- Pedalos
- Rollbretter nur mit Führerschein
- Tücher
- Federball



Nach dem **Pfiff des Lehrers** räumen die Schüler umgehend auf und treffen sich im **Sitzkreis**.

Sportbekleidung ist Pflicht (d.h. angemessenes Schuhwerk + Hose + T-Shirt). **Schmuck** ist komplett abzulegen oder abzukleben.

Das Aufhalten von Schülern im **Geräteraum** und am **Vorhang** (während des Runterlassens) ist verboten.

Schüler, die nicht am Sportunterricht teilnehmen, sitzen im Bereich ihrer Hallenhälfte auf der **Tribüne** oder auf einem kleinen Kasten direkt neben der Tür. Ansonsten ist es verboten die Tribüne zu betreten.

Computerraum: Regeln zur Benutzung des Internets

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

du hast an unserer Schule die Möglichkeit, die Funktionen des Internets kennen zu lernen. Du kannst dir damit viele Informationen beschaffen. Wir wollen den Internetzugang nur für unterrichtsbezogenes Suchen verwenden. Du kannst auch für eure Klasse eine E-Mail-Adresse erhalten, damit kannst du z.B. mit Partnerklassen/ -schulen Kontakte aufnehmen. Wir betreten keinerlei CHATROOMS und spielen keine Spiele, die Gewalt verherrlichen.



Das Internet enthält einige Seiten, die für Grundschüler **ungeeignet** sind. Diese Seiten können Schimpfwörter, Nacktfotos und/oder Gewaltdarstellungen enthalten. Falls du zufällig auf einer solchen Seite landest, muss du sofort auf die Zurück-Taste klicken und den Vorfall dem/der LehrerIn melden. Versuche nicht, absichtlich auf solche Seiten zu gelangen, sonst verlierst du die Erlaubnis, mit dem Internet zu arbeiten. Triff eine gute Wahl bei deiner Arbeit (geeignete Adressen findest du auf einer Liste im Computerraum oder unter Favoriten)! Du kannst dir deine eigene Favoritenliste in deinem Internetpass zusammenstellen.

Benutze das Internet nur mit der **Erlaubnis der Lehrerin/des Lehrers** und wenn ein Erwachsener dabei ist.

Zu deinem eigenen Schutz darfst du **niemals** persönliche Informationen wie deinen Namen, Alter, Adresse oder Telefonnummer oder den Namen der Schule oder deiner Eltern eingeben.

Hand in Hand arbeiten – Eltern helfen bei der Verkehrserziehung

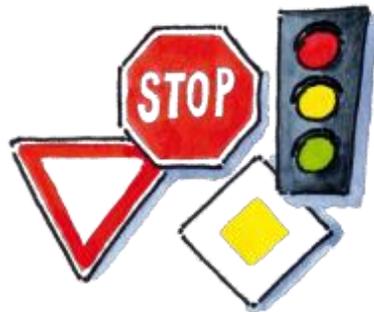
Verkehrserziehung fängt nicht erst in der Schule an. Kinder lernen zuerst von ihren Eltern, wie man sich sicher im Straßenverkehr verhält. Darum finden Sie Tipps zur praktischen Verkehrserziehung hier noch einmal übersichtlich zusammengestellt:



- In der Regel gehen Ihre Kinder morgens alleine zur Bushaltestelle. Deshalb sollte sich Ihr Kind als Fußgänger gut zurechtfinden. Nehmen Sie sich vor der ersten Fahrt die Zeit, mit Ihrem Kind den Weg zur Haltestelle abzugehen. Machen Sie dabei auf besondere Gefahrenstellen aufmerksam, und erklären Sie, wie diese sicher umgangen werden können. So kennt Ihr Kind den Schulweg bereits, bevor die Schule anfängt und es in Gedanken bereits vielleicht schon in der neuen Klasse ist.
- Für Schulstarter sind die ersten Busfahrten ohne Eltern aufregend. Fahren Sie deshalb vorher mit Ihrem Kind zusammen Bus. Üben Sie dabei gemeinsam, wie man sich im Omnibus richtig und sicher verhält.
- Nehmen Sie sich Zeit für den Weg zur Haltestelle und üben Sie gemeinsam das Warten: Was kann man Interessantes tun, ohne herumzutoben?
- Erklären Sie Ihren Kindern, dass sie beim Warten an der Haltestelle nicht zu nahe an den Bordstein treten dürfen. Denn anführende Busse können über die Bordsteinkante ragen. Der Sicherheitsabstand sollte ca. 1 Meter betragen.
- Erläutern Sie auch, dass Drängeln, Schubsen sowie Raufen im Bus und an der Haltestelle gefährlich sind und darum auf den Spielplatz gehören.
- Gerade morgens sind Schulbusse oft gut gefüllt. Wenn dennoch Sitzplätze frei sind, sollte Ihr Kind sich setzen, weil es sonst schnell den Halt verlieren und fallen kann. Gibt es keine freien Sitzplätze mehr, ist es wichtig, sich gut festzuhalten. Zeigen Sie Ihrem Kind, wo es sicher stehen kann.
- Wenn der Schulbus angekommen ist, wollen die Kinder möglichst schnell zur Schule bzw. wieder nach Hause. Üben Sie daher mit Ihrem Kind, dass es zur eigenen Sicherheit nach dem Aussteigen warten muss und erst dann über die Straße geht, wenn der Bus abgefahren ist und kein Fahrzeug mehr kommt.
- Schicken Sie ihr Kind morgens rechtzeitig zum Schulbus, damit es nicht unter Zeitdruck gerät und die Sicherheitsregeln vergisst. Erklären Sie ihm, dass es besser ist, einmal den Bus zu verpassen, als dem Bus nach- bzw. entgegenzulaufen.

- Ihr Kind ist morgens oft nicht das einzige, das auf den Schulbus wartet. Deshalb sollten alle Kinder an Haltestellen mit höherem Schüleraufkommen ihre Schultaschen und Ranzen in der Reihenfolge aufstellen, in der die Kinder ankommen. In dieser Reihenfolge steigen die Kinder dann auch in den Bus ein.
- **Zu guter Letzt noch eine Bitte an Eltern, die mit dem Auto unterwegs sind:** Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, achten Sie bitte immer darauf, nicht an den Haltestellen zu parken. Sie behindern so die an- und abfahrenden Busse und, was viel schlimmer ist, die aus- und einsteigenden Kinder. Es ist sehr wichtig an den Bushaltestellen besonders vorsichtig und langsam zu fahren. Hat ein Bus bei der Anfahrt zur Haltestelle das Warnblinklicht eingeschaltet, schreibt die Straßenverkehrsordnung ein Überholverbot vor, bis der Bus steht! Danach ist ein Überholen im Schritttempo erlaubt. Auch der Gegenverkehr muss langsam fahren. Wer sich nicht daran hält, riskiert ein empfindliches Bußgeld.

Quelle: Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. und KVG Hameln

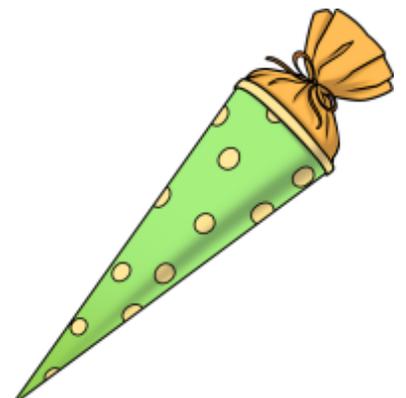


Busfahrpläne

Sie können sich unter www.oeffis.de oder in den örtlichen Reisebüros informieren.

Tipps zum Schulanfang

1. Eltern sollten nicht versuchen, ihr Kind selbst zu unterrichten. Aber die Neugier auf Schrift, wo immer sie im Alltag auftritt, wie an Straßenschildern oder Reklametafeln, kann und soll gefördert werden.
2. Kinder fragen häufig nach der Bedeutung von Schriftzeichen. Dieses Interesse können Eltern nutzen, indem sie genau auf die Fragen antworten. Bitte nennen Sie ihrem Kind immer den entsprechenden Laut, nie den Namen des Buchstabens! B und nicht Be!
3. Alle Schreibversuche sollen ernst genommen werden. Die ersten „Kritzelpfeile“ des Kindes im Alter von etwa vier Jahren bedeuten beim Erlernen der Schrift dasselbe wie das Lallen des Säuglings, der damit anfängt, Sprache zu erwerben.
4. Fehler sind ganz normal für alles Lernen. Eltern müssen anerkennen, was das Kind schreibt. Sie lassen es sich vorlesen und loben das Kind für seine Schreibversuche. Dann bieten sie dem Kind an, daneben zu schreiben, „wie das die Erwachsenen“ schreiben.
5. Gute Beispiele vermögen viel: Eltern, die selbst gern lesen, haben oft Kinder, die ebenfalls Spaß daran finden. Gemeinsam ein Buch ansehen und darin lesen, macht Freude.
6. Kinder können verstehen, wozu Schrift da ist. Eltern machen deutlich, dass sie lesen und weshalb. Wird eine Straße gesucht, liest Mutter oder Vater jedes Straßenschild deutlich artikulierend vor.
7. Eltern können den Kindern kleine Einkaufszettel schreiben. Das Kind kann dann im Supermarkt suchen, wo es „OMO“ oder „Persil“ findet. Solche einfachen Wörter kann jedes Kind, selbst wenn es eigentlich noch nicht lesen kann, schon wiedererkennen. So sieht das Kind, wozu die Schrift gut ist.
8. Sprachspiele sind unterhaltsam und überall leicht in Gang zu bringen, z.B.: Ich sehe was, was du nicht siehst, das fängt mit „B“ an. Eltern achten dabei darauf, dass sie den Buchstaben wirklich lautieren, also sprechen, was man vom Buchstaben hört, bei B nur den Laut B, nicht etwa Bee. Beliebte und Autofahrten verkürzend ist auch das Suchen der Kinder nach dem nächsten Autokennzeichen, das mit einem bestimmten Buchstaben beginnt.



Was Ihr Kind zum Schulbeginn schon können sollte...

- ✓ sich selbst an- und auskleiden
- ✓ selbstständig die Toilette benutzen und danach Hände waschen
- ✓ Schleife binden, Verschlüsse öffnen und schließen
- ✓ eigene Sachen wiedererkennen und wiederfinden
- ✓ Ordnung halten im Ranzen
- ✓ mit Spielmaterial selbstständig und sachgerecht umgehen
- ✓ nach dem Spiel aufräumen
- ✓ Richtungen unterscheiden (oben-unten, rechts-links, ...)
- ✓ Formen und Farben benennen und unterscheiden
- ✓ Gegenstände nach Merkmalen ordnen
- ✓ Papier falten und reißen
- ✓ mit Stiften zeichnen
- ✓ mit Scheren sachgerecht umgehen
- ✓ mit Klebstoff sachgerecht umgehen
- ✓ kleine Aufträge für kurze Zeit behalten
- ✓ zuhören und Gehörtes wiedergeben
- ✓ Arbeitsanweisungen befolgen
- ✓ mit anderen Kindern spielen
- ✓ sich an Spielregeln halten
- ✓ eine zeitlang ohne intensive Zuwendung von Erwachsenen auskommen



Zum Schluss noch eine Bitte an Sie, liebe Eltern:

Vor allem unsere Schulanfänger, aber auch einige der schon älteren Kinder unserer Schule können nicht ohne Ihre Mithilfe die vielfältigen Aufgaben eines Schulkindes überblicken.

Sie können die Fähigkeit zur Eigenverantwortung bei ihrem Kind stärken, indem Sie

- darauf achten, dass Ihr Kind morgens rechtzeitig in die Schule kommt,
- Ihr Kind an die Hausaufgaben erinnern und regelmäßig einen Blick darauf werfen,
- Mit Ihrem Kind gemeinsam überlegen, was es für den nächsten Schultag braucht,
- Ihr Kind dazu anhalten, dass es seinen Schultaschen regelmäßig aufräumt und ihm soweit nötig dabei helfen.

Dadurch begleiten Sie Ihr Kind auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Informationen von A bis Z

A

Arbeitsgemeinschaften (ab dem 3. Schuljahr)

An unserer Schule können wir ab Klasse 3 eine Vielzahl verschiedener Arbeitsgemeinschaften (AGs) anbieten. Die Schülerinnen und Schüler können drei Wünsche angeben, die in den meisten Fällen berücksichtigt werden. Einige AGs finden bis zur 7. Unterrichtsstunde statt.

Anfangsphase

In den ersten zwei Schulwochen geht es im Unterricht vor allem ums Kennenlernen der neuen Mitschüler, der noch ungewohnten Umgebung und um das Einüben gemeinsamer Regeln und Abläufe am Vormittag. Im Erstunterricht (Mathe und Deutsch) werden in dieser Zeit Grundfertigkeiten gefestigt, wie zum Beispiel Würfelzahlen erfassen, Zählen, Formen erkennen oder in Deutsch Laute heraushören, Namen wieder erkennen etc.

Danach werden wir mit den Lehrgängen in Mathe und Deutsch beginnen.

Antolin

Antolin ist ein Portal zur Leseförderung von der ersten bis zur zehnten Klasse. Die Schüler/-innen lesen ein Buch und beantworten dann unter www.antolin.de interaktive Quizfragen zum Inhalt. Richtige Antworten werden mit Punkten belohnt. So steigert Antolin die Lesemotivation und fördert dabei das Textverständnis.

B

Beschriften

Es ist sehr wichtig, dass alle Materialien Ihres Kindes von außen sichtbar mit Namen beschriftet sind – auch einzelne Stifte! (Bei Stiften genügen auch die Initialen.)

Betreuung

Für Schüler(innen) der 1. und 2. Klasse wird im Rahmen der verlässlichen Grundschule von 11.55–12.40 Uhr eine Betreuung angeboten.

Antragsformulare zur Betreuung Ihres Kindes erhalten Sie bei der Schulanmeldung und im Sekretariat. Benötigen Sie längere Betreuungszeiten, können Sie ihr Kind bei der Nachmittagsbetreuung anmelden.

☞ *Nachmittagsbetreuung*

Eine Ferienbetreuung wird frühzeitig durch die Stadtverwaltung ausgeschrieben.

Beurlaubungen

Sollte einmal eine Beurlaubung für Ihr Kind notwendig sein, so wenden Sie sich bitte schriftlich unter Angabe des Grundes (z.B. Arztbesuch am Vormittag, bedeutsame Familienfeiern u. ä.) an die Klassenlehrer. Sollte der Zeitraum der notwendigen Beurlaubung jedoch länger sein, so hat die Schulleitung darüber zu befinden. Bedenken Sie bitte, dass Beurlaubungen im unmittelbaren Anschluss an die Ferien (davor und danach) nicht vorgesehen sind.

Bücherei

Die Bücherei hält Bücher für alle Leseniveaus bereit und kann von den Kindern aller Jahrgänge in jeder ersten Pause genutzt werden.

Außerdem wird die Bücherei im Rahmen des Deutschunterrichts mit der gesamten Klasse besucht.

Es kann immer nur **ein Buch pro Kind** ausgeliehen werden. Zum Ausleihen eines Buches braucht Ihr Kind einen Büchereiausweis, der zu Beginn des 1. Schuljahres vom Klassenlehrer für 1 Euro ausgeben wird. Dieser Ausweis bleibt die gesamte Grundschulzeit gültig. Bei Verlust kann ein neuer Ausweis erworben werden.

C

Chaos bei der Einschulung?

Das möchten wir natürlich vermeiden! Deshalb sollte ihr Kind am Samstag nur wenige Dinge in seinem Ranzen haben: Buntstifte, einen Bleistift und die Sammelmappe in DIN A4. Alle anderen Materialien sollten bereits in der Klasse sein oder erst am Montag mit zur Schule gebracht werden.

Nach einer gemeinsamen Begrüßungsveranstaltung gehen die Schulanfänger das erste Mal mit ihren neuen Klassenlehrern/ -innen in den Klassenraum. Dies ist für die Eltern die Zeit, erste Bekanntschaften mit anderen Eltern zu knüpfen.

Computerraum

Wir haben eine eigene Homepage und möchten sie pflegen und gestalten. Damit haben wir die Möglichkeit, unsere Schule und unsere Arbeit im weltweiten Internet zu dokumentieren. Auch ihr Kind wird die Möglichkeit haben innerhalb unserer Projekte Arbeiten (Texte, Bilder, Fotos) zu erstellen, die dann über unsere Seite abrufbar sind. Dazu benötigen wir **Ihre ausdrückliche schriftliche Erlaubnis**, um Arbeiten Ihres Kindes und evt. Fotos, auf denen Ihr Kind zu erkennen ist *ohne Verwendung persönlicher Daten* (volle Namen, Geburtsdaten, Adressen, Telefonnummern etc.), im Internet zu veröffentlichen! Wir möchten Sie bitten, sich im Rahmen der o.g. Bedingungen mit einer Veröffentlichung

einverstanden zu erklären, damit wir unsere Homepage ständig weiterentwickeln können und zu dem Ihr Kind die Möglichkeit erhält eigene Beiträge auf unserer Homepage zu gestalten.

Bitte nehmen Sie auch unsere "Regeln zur Benutzung des Internets" zur Kenntnis und erlauben Ihrem Kind die Benutzung des Internets unter Aufsicht an unserer Schule.

D

Deeskalationstraining

Das Deeskalationstraining findet einmal jährlich an einem Unterrichtstag für jede Klasse statt. In der 1.+ 2. Klasse wird es von Frau Kampers durchgeführt (Lehrerin an der Schule und ausgebildete Trainerin für Selbstbehauptungskurse); in der 3.+4. Klasse von zwei externen Trainern.

Das Deeskalationstraining hat zum Ziel, Kinder für schwierige Situationen in der Schule, auf dem Schulhof, an der Bushaltestelle oder auch auf dem Schulweg zu sensibilisieren und zu stärken.

Konkret geht es um die Fragen: „Wie behaupte ich mich?“, „Wie präsentiere ich mich selbstbewusst?“, „Wie verhalte ich mich im Umgang mit Fremden?“, „Wie verhalte ich mich im Notfall?“.

E

Elternsprechtage

Ein Mal im Jahr findet ein Elternsprechtage statt. Hier haben Sie die Möglichkeit sich mit der Klassenlehrerin über Ihr Kind auszutauschen und sich über den Leistungsstand zu informieren. Während des gesamten Schuljahres können Sie sich natürlich über das Schultagebuch mit der Klassenlehrerin in Verbindung setzen.

Entschuldigung

Sollte Ihr Kind **erkrankt** sein, rufen Sie bitte morgens im Sekretariat der Schule an (siehe Seite 2) oder geben Sie der Klassenlehrerin durch ein anderes Kind eine kurze Nachricht. Wenn Ihr Kind wieder in die Schule kommt, sollte es bei der Klassenlehrerin eine schriftliche Entschuldigung abgeben. Diese kann im Schultagebuch notiert werden. Es sollte darin kurz der Grund des Fehlens sowie die Daten der Fehltage stehen. Nach einem dreitägigen Fehlen sollten Sie ein ärztliches Attest vorlegen. Bitte sprechen Sie sich auch mit anderen Eltern ab, welches Kind die Arbeitsblätter und Hausaufgaben mit nach Hause bringt. Natürlich muss ihr Kind diese Aufgaben nicht erledigen, wenn es dazu nicht in der Lage ist. Zumindest haben Sie einen Überblick, welchen Unterrichtsstoff Ihr Kind in der Schule versäumt hat.

Sollte Ihr Kind in den Tagen direkt vor oder nach den Ferien krank sein, ist ein ärztliches Attest nötig. Dies gilt auch für kurze Ferienzeiten (bspw. Zeugnisferien, Pfingstferien,...)

Sollten vermehrt unentschuldigte Fehltage auftauchen, wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

Englisch (ab dem 3. Schuljahr)

Das Unterrichtsfach „Frühenglisch“ bzw. „Englisch in der Grundschule“ **unterscheidet sich grundlegend von dem Englischunterricht der weiterführenden Schulen**, wie Sie ihn möglicherweise in Ihrer Schulzeit kennen gelernt haben.

Das Kerncurriculum „Englisch für die Grundschule“, herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium im Jahr 2006 sieht Folgendes vor (Auszüge):

Alle Phasen des Unterrichts sollen ausgerichtet sein auf Herausbildung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen; insofern ist der Unterricht stets (sprach-)handlungsorientiert.

Für die Bereitschaft und die Fähigkeit zur produktiven Sprachverwendung (Sprechen) sind ausgedehnte Phasen verstehenden Hörens besonders wichtig. Das Lesen spielt im Englischunterricht im Vergleich zu den Kompetenzbereichen Hör- und Hör-/Sehverstehen und Sprechen eine untergeordnete Rolle. Die Kompetenz des Schreibens wird in der Grundschule lediglich angebahnt. Die Schülerinnen und Schüler schreiben nur nach Vorlage und äußern sich schriftlich noch nicht produktiv.

Im Fremdsprachenunterricht ist der kommunikative Erfolg der sprachlichen Äußerung wichtiger als ihre sprachsystematische Korrektheit (Prinzip der funktionalen Fehlertoleranz).

F

Fahrrad

Sollten Sie Ihr Kind im Laufe der Grundschulzeit mit dem Fahrrad zur Schule schicken, sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind gut vorbereitet ist. Fahren Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind ab und weisen Sie es auf Gefahrenstellen hin. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind einen Helm trägt und das Fahrrad verkehrssicher ist.

Frühstück

Wir frühstücken gemeinsam im Klassenraum. Die Kinder sollten keine Süßigkeiten zum Frühstück mitbringen, besser ist ein Pausenbrot und etwas Obst oder Gemüse. Geben Sie Ihrem Kind bitte ein Getränk in einer Kunststoffflasche mit. Durch Trinkpäckchen entsteht in der Klasse viel unnötiger Abfall und die Kinder trinken sie häufig nicht aus!

☞ *Schulfrühstück*

Fördern und Fordern

Um jedem Kind das zukommen zu lassen, was es braucht, gibt es an unserer Schule häufig verschiedene Förder- und Forderangebote. Neben einer Förderung in den Hauptfächern und im Bereich Sport gibt es beispielsweise den Lese- und Matheclub.

Durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) und SAM e.V. können wir eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten bieten. BuT-Anträge erhalten sie auch bei den Klassenlehrerinnen.

Formulare

Auf unserer Homepage sind bereits folgende Formulare für Sie hinterlegt:

Schulanmeldung, Antrag auf Beurlaubung.

☞ *Homepage*

Fundkiste

Sollten die Kinder Kleidungsstücke verloren haben, kann in der Fundkiste danach gesucht werden. Diese finden Sie in der Mehrzweckhalle. Was unmittelbar im Klassenraum gefunden wird und trotzdem keinem Besitzer zugeordnet werden kann, wird in einer kleinen Fundkiste in der Klasse gesammelt. Bitte sehen Sie diese zum Beispiel vor Elternabenden oder bei anderen Gelegenheiten einmal durch.

G

Geburtstag

Natürlich wird der Geburtstag in der Klasse gebührend gefeiert. Die Geburtstagskinder dürfen gerne Süßigkeiten mitbringen und verteilen. Es sollte sich aber unbedingt nur um eine Kleinigkeit handeln!

H

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind als Übung gedacht und sollen sich sinnvoll aus dem Unterricht ergeben. Die Kinder sollten die Hausaufgaben selbstständig bearbeiten! Dazu werden die Aufgaben am Ende des Schultages in das Schultagebuch eingetragen und in der Schule genau erklärt. Zu Hause sollte die Zeit für die Hausaufgaben in der 1. und 2. Klasse 30 Minuten nicht überschreiten. Die Kinder brauchen einen ruhigen Arbeitsplatz und eine festgelegte Zeit!

Als Eltern sollten Sie sich darauf beschränken, Fragen zu beantworten und auf die Erledigung der Aufgaben zu achten. **Auf keinen Fall sollten Sie sich bei den Hausaufgaben betätigen!** Wenn Ihr Kind eine Aufgabe nicht lösen kann, sollten Sie dies im Schultagebuch eintragen. Die Aufgabe

wird dann nicht zu Ende geführt. So weiß die Lehrkraft, dass sie diese Aufgabe noch einmal im Unterricht aufgreifen muss.

Homepage

Auf unserer Homepage (www.gs-am-rosenbusch.de) erhalten Sie vielfältige Einblicke in die Arbeit und das Leben an unserer Grundschule. Es kommen laufend neue Informationen und Berichte hinzu. Schauen Sie mal rein – es lohnt sich!

I

Integration

In die Grundschule am Rosenbusch gehen in jeden Jahrgang einige Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die nach den Rahmenrichtlinien der Förderschule unterrichtet werden. Dazu werden diese Kinder für einige Stunden pro Woche in Kleingruppen von unseren Förderschullehrkräften unterrichtet.

IServ

Die Computer an der Grundschule am Rosenbusch sind über die Kommunikationsplattform IServ organisiert. Jeder Schüler erhält ein eigenes Passwort, mit dem er sich auf den PC's der Schule anmelden und die dort hinterlegten Lernprogramme nutzen kann. Ab der dritten Klasse erhalten die Schüler unter Aufsicht Zugang zum Internet sowie eine eigene E-Mail-Adresse.

K

Kinderspielzeug

Für die Zeit vor dem Unterricht, die Pausen und anderen Phasen zum freien Spielen sind viele Beschäftigungsmöglichkeiten im Klassenraum vorhanden. Sie werden im Laufe der Schuljahre erweitert und auch ausgetauscht. Die Kinder sollten kein eigenes Spielzeug mit in die Schule bringen (Ausnahmen bestätigen die Regel ☺).

Kopfläuse

Immer wieder kommt es bei unseren Schülern zu Kopflausbefall. Besonders in der kalten Jahreszeit, wenn Schals und Mützen getragen und auch mal getauscht werden, ist die Übertragung am häufigsten.

Wenn in einer unserer Klassen Kopfläuse auftauchen, werden Sie durch die Lehrer(innen) informiert. **Sie sollten dann ihr Kind untersuchen.**

Wenn Sie **Kopfläuse finden**, dürfen Sie Ihr Kind nicht in die Schule schicken. Laut Infektionsschutzgesetz sind Eltern verpflichtet, Kopfläuse in der Schule zu melden. Bitte rufen Sie in der Schule an, damit wir vermeiden können, dass der Befall weitergetragen wird. Ihre Angaben bleiben anonym.

Erst wenn ein Arzt bestätigt hat, dass Ihr Kind frei von Läusen und Nissen ist, kann der Schulbesuch wieder aufgenommen werden. Diese ärztliche Bestätigung geben Sie bitte in der Schule ab.

Wenn in einer Klasse mehr als drei Fälle von Kopflausbefall aufgetaucht sind, ist es möglich, eine Untersuchung in der Schule durch das Gesundheitsamt zu beantragen.

Küche

Seit 2016 haben wir eine Schulküche in unserer Schule, die wir bei einem Wettbewerb gewonnen haben. In der Küche sind vier Kochnischen auf Kinderhöhe, die von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht fleißig genutzt werden. Auch die Mahlzeit und andere Aktionen finden dort statt.

L

Lehrer(in)

Bei Fragen, Problemen oder auch Ärgernissen sind natürlich die Klassenlehrer(innen) die ersten Ansprechpartner. Sollten Sie uns in der Schule sprechen wollen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns über das Schultagebuch.

M

Mahlzeit

Ein Mal in der Woche besteht für Ihr Kind die Möglichkeit mittags in der Schule zu essen. Hierfür werden interessierte Kinder am Beginn des Schuljahres ausgelost. Die „Mahlzeit“ ist kostenlos und wird von der Initiative „Augen auf!“ und fleißigen Helfern organisiert.

Malraum

Ein Mal in der Woche können Kinder den Malraum besuchen. Ein Malraum ist ein geschützter Raum, in dem nach bestimmten Regeln auf großen Papierbögen an den Wänden gemalt wird. Eine Malbegleiterin hilft den Kindern dabei durch eine wertschätzende, Mut machende und stärkende Grundhaltung. Freies begleitetes Malen fördert die Kreativität, stärkt das Selbstbewusstsein, beflügelt die Fantasie und ermöglicht neue Zugänge zur inneren und äußeren Welt.

Masernschutzgesetz

Seit März 2020 gibt es das Masernschutzgesetz. Das Gesetz sieht vor, dass alle Kinder beim Eintritt in die Schule die Masern-Impfungen vorweisen müssen. Dies kann durch den Impfausweis oder ein ärztliches Attest geschehen.

Material- und Veranstaltungsgeld

Zum zweiten Schulhalbjahr wird das Elterngeld eingesammelt. Dies wird für Material und Schulveranstaltungen benötigt. Es gehört nicht zur Klassenkasse, die für klasseninterne Ausgaben genutzt wird. Die Zahlung des Elterngeldes ist verpflichtend.

Montagsmorgen-/ Monatsanfang

An einem Montag im Monat treffen sich alle Klassen in der ersten Stunde zum gemeinsamen Monatsanfang in der Mehrzweckhalle. Neben gemeinsam gesungenen Liedern werden auch von einzelnen Klassen oder Schüler(innen) eingeübte Tänze, Lieder oder kleine Theaterstücke vorgeführt. Zudem wird das neue „Motto des Monats“ vorgestellt, welches die Kinder dafür sensibilisieren soll, einen sozialen Aspekt gegenüber ihrem Mitschüler oder sich selbst zu beobachten und zu beachten.

Mülltrennung

Umweltschutz ist wichtig! Deshalb sprechen wir über die richtige Mülltrennung und üben von Beginn an, unseren Müll richtig zu trennen.

N

Nachmittagsbetreuung

An der Grundschule am Rosenbusch gibt es für Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder bis 16.00 Uhr (auf besonderen Antrag auch bis 17.00 Uhr) in der Schule betreuen zu lassen. Die Leitung der Nachmittagsbetreuung in der Grundschule hat Frau Nowak. Die Kosten dieser Betreuung erfahren Sie bei der Stadt. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Frau M. Rolla von der Stadt Hessisch Oldendorf (siehe Seite 3).

Noten

Im ersten und zweiten Schuljahr werden keine Noten gegeben. Über den Leistungsstand gibt Ihnen die Klassenlehrer(in) Ihres Kindes gerne ausführlich am Elternsprechtag Auskunft.

Die Beschlüsse zur Leistungsbeurteilung und Notenfindung im dritten und vierten Schuljahr können Sie jederzeit bei den Fachkonferenzen einsehen oder wenden Sie sich bei Bedarf an den entsprechenden Fachlehrer.

O

Ordnung

Ordnung im eigenen Ranzen zu halten fällt den Kindern oft nicht leicht. Sie lernen aber bald, dass jedem Fach eine Mappe mit einer bestimmten Farbe zugeordnet ist:

blau	=	Mathe	gelb	=	Religion
rot	=	Deutsch	grau	=	Musik
grün	=	Sachunterricht	orange	=	Englisch

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind (falls notwendig) und sehen Sie in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit Ihrem Kind den Ranzen durch, um „auszumisten“ oder neu zu ordnen.

Obstkiste

Einmal in der Woche wird in den Klassen kostenlos frisches Obst verteilt. Dieses Projekt der Initiative „Augen auf!“ wird von EDEKA-Ladage, dem Seniorenbeirat und den Landfrauen unterstützt.

P

Pause

In den großen Pausen gehen die Kinder auf den Schulhof. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit in der ersten Pause den Zauberwald als Ruheraum zu nutzen oder die Bücherei zu besuchen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind immer dem Wetter entsprechend gekleidet ist (z.B. Regenjacke oder Mütze, Schal etc.). Im Ausleiheraum können mit dem Schülerschein viele verschiedene Spielgeräte (z.B. Roller, Stelzen, Springseile etc.) ausgeliehen werden.

Bei sehr schlechtem Wetter wird durch dreimaliges Abklingeln eine Regenpause angekündigt. Dann bleiben alle Schüler(innen) in ihren Klassen und werden dort von einer Lehrkraft beaufsichtigt.

Pausendisco

Donnerstags in der 1. großen Pause findet in der Mehrzweckhalle unsere Pausendisco statt. Bei fetziger Musik und Discobeleuchtung können hier die Kinder aller Jahrgänge tanzen und Spaß haben.

Postmappe

In die DIN A4 Sammelmappe werden allgemeine Elternbriefe und zum Anfang auch die Arbeitsblätter für die Hausaufgaben hineingelegt.

Bitte sehen Sie die Postmappe deshalb täglich nach!

Q

Quatsch

Machen wir immer mal wieder zur Auflockerung. Die Konzentrationsfähigkeit der Kinder ist in den ersten Klassen noch auf eine kurze Zeit begrenzt. Deshalb ist es wichtig, in den Rhythmus des Vormittags neben Arbeits- und Konzentrationsphasen auch Entspannungsphasen einzubauen.

R

Ranzen

In den ersten beiden Schuljahren legen wir gemeinsam mit den Kindern fest, welche Materialien in der Schule bleiben können und welche sie jeden Tag für die Hausaufgaben in Ihren Ranzen packen müssen. So möchten wir vermeiden, dass die Kinder ein zu großes Gewicht auf dem Rücken tragen. **Allgemein sollte das Gewicht des Ranzens höchstens ein Zehntel des Körpergewichts betragen!**

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird konfessionell-kooperativ erteilt. Ob dieser dann katholisch oder evangelisch ist, hängt von der Konfession der Lehrkraft ab.

Ruheraum

In jeder ersten Pause haben die Kinder die Möglichkeit ihre Zeit im Ruheraum zu verbringen. Hier kann man sich entspannen und ausruhen, etwas malen oder lesen – in ruhiger Atmosphäre.

S

Schlaf

Ein müdes Kind kann nicht so gut lernen, sorgen Sie deshalb dafür, dass Ihr Kind zu festen Zeiten ins Bett geht und somit **ausreichend Schlaf** erhält.

Schulbücher

Die Schulbücher können zu Beginn eines Schuljahres von der Schule gegen eine geringe Gebühr geliehen werden. Bitte untersuchen Sie die Bücher gründlich auf Beschädigungen oder Verunreinigungen und teilen Sie diese umgehend dem Klassenlehrer mit, der dies vorne im Buch notieren und unterschreiben wird. Am Ende des Schuljahres werden die zurückgegebenen Bücher von den Lehrkräften erneut geprüft und gegebenenfalls bei Beschädigung oder Verlust eine Entschädigungspauschale berechnet.

Schulfrühstück

Von engagierten Eltern wird regelmäßig ein gesundes Schulfrühstück in der Mehrzweckhalle angeboten. Schüler(innen), die daran teilnehmen möchten, können sich zu Beginn eines Schulhalbjahres gegen eine geringe Gebühr beim Klassenlehrer anmelden. Weitere Informationen zum Schulfrühstück gibt es beim Klassenlehrer und auf den Elternabenden. Eltern, die beim Schulfrühstück helfen wollen, sind immer herzlich willkommen!

Schulgelände/ Schulgebäude

Das Schulgelände endet mit den Büschen und dem Zaun vorne. Das Schulgelände wird zu Beginn des Schuljahres mit der Klassenlehrkraft abgegangen und besprochen. Bitte bringen Sie Ihr Kind nicht bis in den Klassenraum, sondern verabschieden Sie sich schon vorher. Ein selbstständiges Schulkind schafft dies alleine! ☞ *Verkehrserziehung*

Schultagebuch

Anfang jeden Schuljahres erhalten die Kinder das Schultagebuch der Grundschule am Rosenbusch gegen eine Gebühr. Das Schultagebuch und die Sammelmappe sollen die Verständigung zwischen Schule und zu Hause erleichtern. Sie sollten deshalb täglich im Ranzen sein! Im Schultagebuch notieren die Kinder täglich mit Datum ihre Hausaufgaben. Sollte die Klassenlehrer(in) oder eine andere Lehrkraft Ihnen eine kurze persönliche Nachricht zukommen lassen wollen, werden wir sie ebenfalls im Schultagebuch notieren. Auch Sie können uns über das Schultagebuch schriftlich Informationen mitteilen. Der Erwerb des Tagebuches ist verpflichtend.

Bitte sehen Sie täglich in das Schultagebuch und unterschreiben Sie es einmal pro Woche!

Soziale Stunde

Ein Mal in der Woche findet eine soziale Stunde – auch Herzstunde genannt – mit der Klassenlehrerin statt. Hier werden Basisregeln besprochen und eingeübt sowie Konflikte geklärt.

Sprechzeiten

Die Sprechzeiten erfragen Sie bitte bei den Lehrkräften.

Besondere Gesprächstermine werden grundsätzlich über das Schultagebuch vereinbart. Schreiben Sie eine kurze Notiz in das Schultagebuch Ihres Kindes, die entsprechende Lehrkraft wird sich dann bei Ihnen melden und mit Ihnen einen Gesprächstermin abstimmen.

T

Theater

Im Juni 2011 hat die Grundschule Am Rosenbusch mit dem Theater Hameln einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel ist es allen Schülerinnen und Schüler ein tieferes Verständnis von Theater zu vermitteln und verschiedene Einblicke in die Theaterwelt zu ermöglichen. Die Schule beabsichtigt, dass alle Schüler/innen jeweils einmal im laufenden Schuljahr wenigstens an einer Veranstaltung des Theaters Hameln teilnehmen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Türkisch

Herkunftssprachlicher Unterricht Türkisch wird von einem Türkischlehrer (Herr Erdem) angeboten. Er unterrichtet alle Jahrgangsstufen. Bei Interesse können Sie Ihr Kind hierfür anmelden.

Turnen

Die Kinder haben 2 Unterrichtsstunden Sport pro Woche. Ihre Sportsachen sollten die Kinder nur an den entsprechenden Tagen mitbringen. Wer sein Turnzeug vergessen hat, kann nicht mitmachen und muss sich aufs Zuschauen beschränken. Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht mitturnen dürfen, teilen Sie dem Sportlehrer dies bitte unbedingt schriftlich mit – eine kurze Notiz im Schultagebuch genügt.

U

Unwetter/Schulausfall

Durch widrige Wetterbedingungen kann es - besonders in der Herbst- und Winterzeit - vorkommen, dass der Schulunterricht entfällt. Dies geschieht, um eine Gefährdung der Schülerinnen und Schüler auf dem Schul- oder Heimweg durch Eis- und Schneeglätte oder starken Sturm auszuschließen. Die Entscheidung über einen Unterrichtsausfall trifft bei uns der **Landkreis Hameln-Pyrmont**, als Träger der Schülerbeförderung. Sobald eine solche Entscheidung getroffen wurde, werden die Schulträger informiert, welche wiederum die Schulen benachrichtigen. Wird in der Nacht bzw. am frühen Morgen entschieden, bedeutet dies, dass viele Schüler bereits auf dem Weg in die Schule sind, wenn dort die Benachrichtigung eintrifft. Daher sollten Sie bei widrigen Witterungsbedingungen unbedingt morgens das Radio einschalten und auf diesbezügliche Hinweise achten. Ebenso können Sie alle Nachrichten im Videotext auf N3 ab Seite 702 nachlesen. Um missverständlichen Formulierungen in diesen Durchsagen vorzubeugen, hier noch der Hinweis, dass die **Grundschulen** zu den **Allgemeinbildenden Schulen** gehören.

Unabhängig aller Entscheidungen der Schule entscheiden Sie als Eltern grundsätzlich, ob Sie Ihr Kind bei gefährlichen Witterungsbedingungen zur Schule schicken. Wir bitten jedoch darum, dass Sie uns benachrichtigen, wenn Sie Ihr Kind aus den o.g. Gründen nicht zur Schule schicken. Bei drohenden Unwettern kann es auch passieren, dass die Schule vorzeitig endet, damit die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig unbeschadet nach Hause gelangen können. Wir aktivieren in diesem Fall die Telefonketten, um Sie zu benachrichtigen. Schüler und Schülerinnen bei denen nicht zweifelsfrei geklärt ist, dass sie nach Hause gehen können, bleiben in der Schule.

Unterrichtsmaterial

Die Kinder sollen lernen, selbstständig darauf zu achten, wenn Verbrauchsmaterial wie z.B. Klebstoff, Zeichenblock, Hefte neu gekauft werden muss. Wir werden mit den Kindern üben, sich rechtzeitig eine „Notiz“ in ihr Schultagebuch zu machen. Fragen Sie dennoch regelmäßig nach, ob nicht Material fehlt.

V

Verkehrserziehung

Im Laufe des ersten Schuljahres werden wir mit den Kindern immer wieder Unterrichtsgänge in die Umgebung der Schule machen, um mit ihnen richtiges Verhalten im Verkehr zu besprechen und zu üben. Dies ist besonders wichtig für die Bewältigung des eigenen Schulwegs. Die Kinder sollten nur in der ersten Zeit zur Schule gebracht werden. Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg und besprechen Sie Verhalten an Gefahrenstellen. Bitte besprechen Sie auch mit Ihrem Kind, wie es sich verhalten soll, wenn es den Bus verpasst hat. Überlegen Sie, mit wem Ihr Kind zusammen zur Schule gehen könnte – **sobald wie möglich sollte es den Weg alleine/mit Freunden gehen!**

In den ersten Wochen dürfen die Erstklässler noch von Ihren Eltern in den Klassenraum begleitet werden – danach **verabschieden Sie sich bitte draußen am Schultor von Ihrem Kind**, so helfen Sie ihrem Kind in die Selbstständigkeit und erleichtern uns die Aufsicht im Schulgebäude.

Verspätungen

Ihr Kind sollte um ca. 7.40 Uhr in der Schule sein, um sich entspannt auf den Unterricht vorbereiten zu können. Kinder, die zu spät kommen, sind gestresst und verpassen wichtigen Lernstoff. Zudem stören sie den laufenden Unterricht.

Sollte Ihr Kind vermehrt zu spät kommen, wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

W

Wertsachen

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Wertsachen mit in die Schule - für verloren gegangene Wertsachen übernimmt die Schule keine Haftung!

Sollte Ihr Kind einmal Geld mit in die Schule nehmen müssen, benutzen Sie bitte einen Brustbeutel, den das Kind um den Hals trägt.

☞ *Regeln im Sportunterricht*

Z

Zahnarzt

Einmal pro Schuljahr werden Ihre Kinder in der Schule von einem Zahnarzt untersucht. Jedes Kind bekommt anschließend eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis der Untersuchung. Bitte leiten Sie Ihr Kind zu gründlicher Zahnpflege an!

Zeugnisse

Die Kinder des 1. Schuljahres erhalten im ersten Halbjahr kein Zeugnis.

Am Ende des 1. Schuljahres erhalten sie wie die Kinder des 2. Schuljahres ein Berichtszeugnis.

Im 3. und 4. Schuljahr gibt es Notenzeugnisse.

Am Zeugnistag endet der Unterricht nach der 3. Stunde.